

SCHE!BENW!SCHER ZENTRALE

InfoMagazin für die Beschäftigten des Gemeinschaftsbetriebs
Zentrale (Daimler AG, Daimler Truck AG, Mercedes-Benz AG)



TITELTHEMA - SEITE 6

Erstmals Zukunftsbild Daimler Zentrale



UNSERE
ZUKUNFT
GESTALTEN

NAVI und
Gehaltsentwicklung
Seite 3



UNSER
ARBEITSLEBEN
VERBESSERN

Sekretariat der
Zukunft
Seite 4



UNSERE
ZUKUNFT
GESTALTEN

Brennpunkt
„Fokus“
Seite 8



UNSERE
SOLIDARITÄT
STÄRKEN

IG Metall Vlog
„Mercedesstraße“
Seite 9

Klare Bekenntnisse!



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ein klares Bekenntnis zum „Stern“ haben jüngst die Beschäftigten aus der ITT abgegeben. Neun von zehn Beschäftigten haben dem Betriebsübergang zum IT-Dienstleister Infosys im Rahmen des Projekts TAF-Partner widersprochen. Dies ist ein glasklares Signal an das Management, was die Belegschaft von solchen Verlagerungsplänen hält. Auch die angepriesenen guten beruflichen Entwicklungsperspektiven bei der Infosys konnten argumentativ niemand hinter dem Ofen vorlocken. Damit hat sich die Einschätzung der IG Metall Betriebsräte bestätigt, dass ein solches Konzept zum Scheitern verurteilt ist. Wir sind der festen Überzeugung, dass mit der engen Einbeziehung der Belegschaft in ein internes Zukunftskonzept für die IT-Infrastruktur deutlich mehr hätte erreicht werden können. Wer im Betrieb etwas erreichen möchte, muss dies mit der Belegschaft tun, nicht gegen die Belegschaft.

Gleiches gilt auch für das Projekt Fokus. Die Belegschaft muss in diesem Trennungsprozess mitgenommen werden. Wir nehmen aber wahr, dass die Belegschaft zunehmend vor dem Hintergrund der extrem engen Zeitleiste sprichwörtlich ausgepresst werden soll wie die Zitronen. Es ist ein Widerspruch, Personalabbau zu betreiben, flächendeckend 40-Stunden-Verträge zu kündigen und gleichzeitig die Arbeitslast teilweise enorm hochzuschrauben. Am Ende steht und fällt auch die Umsetzung von Fokus mit dem Engagement der Belegschaft. Wer das Rad überdreht, wird mit Sicherheit am Ende nicht den gewünschten Erfolg verbuchen können. Um es mit den Worten des Schriftstellers Novalis zu sagen: „Begeisterung ohne Verstand ist unnützlich und gefährlich“. Wir werden nicht müde, dies dem Management auch „einzupflegen“, um den berechtigten Belangen der Kolleginnen und Kollegen Rechnung zu tragen.

Apropos Impfen, dies ist derzeit ein durchaus positives Thema im Betrieb. Seit Anfang Juni laufen die Corona-Schutzimpfungen beim werksärztlichen Dienst. Wir stehen dazu, dass die Schutzimpfung eine freiwillige Entscheidung von jedem einzelnen sein muss. Das Angebot wird aber reichlich nachgefragt und genutzt. Dank eines guten Umsetzungskonzepts konnten schon viele Kolleginnen und Kollegen ihre erste Impfung erhalten. Die für das Impfen benötigte Zeit beim werksärztlichen Dienst ist dank dem Einsatz von IG Metall Betriebsräten vollständig Arbeitszeit. Wir halten das rundherum für eine gute und gelungene Sache.

Genießen Sie die schönen Sommertage und viele von Ihnen auch den anstehenden Sommerurlaub. Das haben Sie sich nach den vergangenen turbulenten Monaten auch verdient!

Bis bald, herzlichst

Carmen Klitzsch-Müller
Carmen Klitzsch-Müller
Betriebsratsvorsitzende

Bernd Öhrler
Bernd Öhrler
Stellv. Betriebsratsvorsitzender

Dietmar Stecker
Dietmar Stecker
IGM BR Fraktionsvorsitzender



NAVI und Gehaltsentwicklung: Was Sie beachten sollten



Quelle: Freepik.com

NAVI-Zwischengespräch

Als ich letztes Jahr an dieser Stelle über das NAVI-Zwischengespräch geschrieben habe, dachte noch jeder: Corona, das ist bald vorbei. Noch sind wir immer noch im Corona-Modus mit mobilem Arbeiten, Online-Besprechungen und nur notwendigen Dienstreisen. Dies wurde sicherlich in Ihrem **Start-Führungsgespräch (Januar bis März)** berücksichtigt und die Ziele sind – entgegen zum letzten Jahr – entsprechend angepasst worden. Wohin geht der Weg: In diesem Gespräch erfolgt die Festlegung einer freiwilligen Zielvereinbarung oder Leistungserwartung.

Die **Zwischenbilanzgespräche finden zwischen Juni und September** statt. Hier wird darüber gesprochen, ob und

wie Sie die im Startgespräch vereinbarten Ziele erreichen können.

Sollte das nicht der Fall sein, kann eine Karenz ausgesprochen werden. Das bedeutet, dass Sie bis zum **Abschluss-Führungsgespräch (Dezember bis März des Folgejahres)** Zeit haben, gemeinsam mit Ihrem Vorgesetzten daran zu arbeiten, die Karenz abzuwenden. In diesem Gespräch meldet der Vorgesetzte an Sie zurück: Leistungsergebnis/Zielerreichung/Arbeitsverhalten, Auswirkungen auf Leistungsentgelt, Gesamtentwicklung, Personalentwicklung/Qualifizierungsmaßnahmen.

Eine umgesetzte Karenz bedeutet Punkteabzug in der Leistungsbeurteilung. Selbst wenn Sie der Meinung sind, die Karenz ist berechtigt, lohnt es

sich mit dem Betriebsrat Kontakt aufzunehmen und sich beraten zu lassen. Der Entgeltausschuss bekommt eine Liste mit den von Karenz bedrohten Beschäftigten und sucht den Kontakt zu den Betroffenen, aber je früher Sie auf uns zukommen, desto besser.

Hier finden Sie mehr Informationen dazu:

<https://social.intra.corpintra.net/docs/DOC-264754>



Silke Wasel

IG Metall Betriebsrätin
Vorsitzende Entgelt-
ausschuss EGA



Sekretariat der Zukunft

Gegenwärtig erlebt das Unternehmen einen massiven Umbruch. Getrieben durch die Transformation, Digitalisierung, dem Projekt „Fokus“ und dem Effizienzprogramm MOVE verändert sich die bisher gewohnte Arbeitswelt in einem noch nie dagewesenen Tempo. Davon besonders betroffen ist auch eine Berufsgruppe, die wir Ihnen in den beiden folgenden Artikeln näherbringen möchten.



Quelle: Freepik.com

Es geht dabei um das Sekretariat und seine künftige Ausrichtung im Konzern. Die damit einhergehenden Veränderungen wirken sich auf die Aufgabenbeschreibungen der Sekretärinnen und deren Entgeltgruppen aus. Von der Entgeltkommission des Gesamtbetriebsrats erhielt unsere örtliche Entgeltausschussvorsitzende Silke Wasel den Auftrag, sich des Themas anzunehmen. Im Entgeltausschuss der Zentrale haben wir deshalb eine Arbeitsgruppe gebildet, um den Wandel im Sekretariat mitzugestalten. Diese setzt sich zusammen aus den IG Metall Betriebsrätinnen und Betriebsräten Silke Wasel, Zuhal Holz (Vorsitzende Ausschuss Frauenförderung und Gleichstellung) und Sebastian Hertweck (Bindeglied zum Arbeitskreis „Sekre-

ariat der Zukunft“). Es ist uns eine Herzensangelegenheit, dieses Thema endlich voranzubringen!

Gleichzeitig sind wir mit dem Kernteam des Arbeitskreises „Sekretariat der Zukunft“, einem deutschlandweiten Zusammenschluss von Daimlersekreterinnen, im Austausch. Das Kernteam hat zur aktuellen Situation des Sekretariats bereits einen Artikel in der IG Metall Betriebszeitung „Brennpunkt“ veröffentlicht, den wir Ihnen in unserem Magazin nicht vorenthalten möchten:

Sekretärin – einer der ältesten Berufe – macht gerade einen Wandel durch. So wie es jetzt mit Projekt Fokus eine neue Struktur für unser Unternehmen geben wird, so erhält auch die Sekretariats-

funktion eine neue Struktur. Die Berufsbezeichnung der Sekretärin leitet sich von dem lateinischen „secretus“ ab und bedeutet so viel wie, "der, der die Geheimnisse der Mächtigen teilt und bewahrt". Von jeher setzte der Beruf Sekretär*in also ein besonderes Vertrauensverhältnis zum Chef voraus. Neben Attributen wie Loyalität und Diskretion, die unverändert wichtig für diesen Beruf sind, hat sich aber der Großteil der Aufgaben mit den Jahren verändert. Waren früher noch Fähigkeiten wie beispielsweise Stenografie und ein gepflegtes Äußeres für den Beruf als Sekretärin wichtig, so sind jetzt digitale Kommunikationsfähigkeiten und selbstständiges Abwickeln eigener Themen als Bindeglied zwischen Team und Chef unerlässlich. Die technologi-

Kernteam

Arbeitskreis „Sekretariat der Zukunft“

Kernteam des
Arbeitskreises
„Sekretariat
der Zukunft“
(v.l.n.r.):
Nicole Ambs,
Sevinc Isbir,
Laura Reinhardt,
Teresa Verrept



schen Veränderungen in den letzten zwei Jahrzehnten sorgten dafür, dass sich „Fräulein Maier“ zum administrativen Organisationstalent und zur Brainstormingpartnerin für Problemlösungen in der digitalen Welt entwickelt hat. Umso trauriger ist es, dass es in manchen Bereichen innerhalb des Daimler Konzerns Überlegungen gibt, ganz auf Sekretariate zu verzichten. Das ist sehr schade, denn auch wenn beispielsweise Reisebuchungen und Reisekostenabrechnungen in Zeiten von Corona größtenteils wegfallen, bleiben noch viele Aufgaben übrig oder es kommen sogar neue hinzu. Mittlerweile ist es so, dass Sekretärinnen sogar vermehrt Tätigkeiten von bisherigen E2-Assistent*innen übernehmen, deren Stellen aufgrund der Sparmaßnahmen des Unternehmens wegfallen. Diese neuentstandenen Tätigkeitsfelder sind allerdings noch nicht in der Aufgabenbeschreibung für Sekretariate abgebildet und werden so mancher Sekretärin nicht mehr gerecht.

Das kam auch auf einer der letzten Veranstaltungen „Forum Sekretariat“ zur Sprache und motivierte die Teilnehmer/innen im Herbst 2019 den Arbeitskreis „Sekretariat der Zukunft“ mit Daimler Sekretärinnen aus ganz Deutschland ins Leben zu rufen. Das Ziel des Arbeitskreises ist es, die Wertigkeit des

Sekretariatsberufs, seinen Wandel bzw. seine Bedeutung in der heutigen Arbeitswelt stärker wahrnehmbar zu machen. Einer der ersten Schritte war es, den Betriebsrat mit einzubeziehen. Auch hier ist das Thema schon angekommen: „Von einigen Sekretärinnen aus dem RD-Bereich, wurde ich schon häufiger auf eine mögliche Anpassung der Aufgabenbeschreibung für Sekretariate angesprochen. Durch den jetzigen Wegfall der E2-Assistent*innen sollen die Sekretariate vermehrt Aufgaben von Ingenieur*innen übernehmen. Es besteht also dringender Handlungsbedarf. Das Unternehmen hat da jedoch andere Vorstellungen. Statt einer Aufwertung des Sekretariatsberufs, sehen sie die Zukunft eher in einem sogenannten Sekretärinnen-Pool. Das würde bedeuten, dass ein Team von Sekretärinnen für mehrere Führungskräfte in einem Bereich zuständig ist. Dabei würde es eine Ansprechpartnerin für die Führungskräfte geben, die die Aufgaben innerhalb des Pools verteilt. Das Unternehmen sieht hier vor allem wieder das Kostenargument: Wenn fünf Sekretärinnen für zehn Chefs arbeiten, ist das natürlich günstiger als „Einzelbetreuung“. Auf der anderen Seite könnte ein gut umgesetztes Konzept für Sekretärinnen-Pools aber auch zu Entlastung der Kolleginnen beitragen. Dieses Vorhaben des Unternehmens wurde nun

zunächst dem Wirtschaftsausschuss des Gesamtbetriebsrats vorgelegt. Es gilt nun zu prüfen inwiefern dies im Unternehmen umsetzbar ist. Uns Betriebsräten ist es ein großes Anliegen, stets in diesem Prozess mitinvolviert zu sein, um das bestmögliche für unsere Kolleginnen zu erreichen“, so Monika Tielsch, Koordinationsausschussvorsitzende RD. Alle interessierten SekretärInnen, die den Wunsch haben sich an neuen Konzepten zu beteiligen, Zukunftsvisionen und Lust auf Gestaltung haben, können gerne noch zum Arbeitskreis hinzustoßen.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, stehen wir gerne zur Verfügung.

**Silke Wasel**

IG Metall Betriebsrätin
Vorsitzende Entgelt-
ausschuss EGA

**Zuhal Holz**

IG Metall Betriebsrätin
Vorsitzende Ausschuss
für Frauenförderung
und Gleichstellung AFG

**Sebastian Hertweck**

IG Metall Betriebsrat
Mitglied Entgelt-
ausschuss EGA

Erstmals Zukunftsbild Daimler Zentrale

Betriebsrat Zentrale verhandelt erfolgreich Standortsicherung im Großraum Stuttgart! An fast allen Daimler-Standorten wurden inzwischen Zukunftsbilder beschrieben: Was wird dort künftig produziert? Wieviel wird investiert? Wie entwickelt sich die Beschäftigung? Bisher hatte der Gemeinschaftsbetrieb Daimler Zentrale kein beschriebenes Zukunftsbild.

Durch Fokus und die absehbare Trennung in zwei Betriebe sah der Betriebsrat die Notwendigkeit einer Standortsicherung für Arbeitsplätze im Großraum Stuttgart.

Das Ziel bei uns: Ein Zukunftsbild, zwei Zentralen.

In der nun unterschriebenen Betriebsvereinbarung (gültig ab 01.12.2021) ist es dem Betriebsrat gelungen, die Funktionalitäten des Gemeinschaftsbetriebes Zentrale zu erhalten. Diese Vereinbarung gilt bis zum 31.12.2025.

Das bedeutet, dass mit Entstehen der jeweils neuen betrieblichen Einheit in beiden Betrieben (neben den bestehen-

den Business-Funktionen) auch die zugeordneten G&A-Funktionen sowie die grundlegenden, übergeordneten Governance-Funktionen erhalten werden. Sie werden entlang der Zuordnung zur jeweiligen Gesellschaft aufgeteilt:

■ Mercedes-Benz AG, Daimler AG und IP Management GmbH & Co.KG

■ Daimler Truck AG

Dadurch entstehen neben zwei Betrieben auch eigenständige Betriebsratsgremien. Die Kontinuität der Betriebsratsarbeit wird über ein Übergangsmandat des aktuellen Betriebsrates gemäß § 21a BetrVG gewährleistet. Im März werden dann zwei Betriebs-

ratsgremien zu wählen sein. Jeweils eines für die Daimler AG / Mercedes-Benz AG und eines für die Daimler Truck AG.

Um zwei Konzernzentralen etablieren zu können, müssen auch tarifvertragliche Regelungen rechtzeitig angepasst werden. Konstruktive Gespräche hierzu laufen aktuell, Details werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Auch die örtlichen Betriebsvereinbarungen des Gemeinschaftsbetriebes Zentrale gelten nach der Aufspaltung in beiden Betrieben weiter. Die Unternehmensleitung bekennt sich auch weiterhin zu den im Rahmen des Projekts Zukunft getroffenen Zusagen



Quelle: Betriebsrat Daimler

Standortsicherung für die Beschäftigten im Großraum Stuttgart unterschrieben



Quelle: Betriebsrat Daimler

Carmen Klitzsch-Müller und Bernd Öhrler

Die jetzigen Betriebsratsmitglieder sind auch weiterhin bis zur regulären Wahl einzelner Gremien für Sie da!

zur Beschäftigungssicherung und der Transformationszusage.

Carmen Klitzsch-Müller, Betriebsratsvorsitzende Gemeinschaftsbetrieb Daimler Zentrale:

„Ich bin froh, dass wir unsere Funktionen in beiden zukünftigen Zentralen erhalten konnten. Das war keine Selbstverständlichkeit. Auch das Bekenntnis zum Großraum Stuttgart ist ein großes Pfund. Gerade jetzt – und das sage ich nicht nur als Gewerkschaftlerin, sondern als Betriebsratsvorsitzende – ist es sehr, sehr wichtig, dass wir den Schulterchluss mit der IG Metall als Gewerkschaft zur Absicherung unserer Belegschaft bzw. Betriebsstrukturen haben. Die Gewerkschaft als Tarifpartei ist so kooperativ und flexibel, dass wir derzeit in Verhandlungen stehen, wie wir den bestehenden Tarifvertrag zum Gemein-

schaftsbetrieb Zentrale in zwei neuen Tarifverträgen weiterführen können.“

Bernd Öhrler, Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender:

„Ich glaube, da ist uns was richtig Gutes für die Belegschaft gelungen. Erstmals seit Bestehen der Zentrale 1998 haben wir ein Zukunftsbild. Und damit auch die Absicherung der Funktionalitäten am Standort im Großraum Stuttgart. In beiden zukünftigen Betriebsstrukturen.“ In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals auf unsere Video-Blog Reihe „Mercedesstrasse“ im Social Intranet hinweisen.

Hier informieren wir Sie zu wichtigen Themen, zum Beispiel den Betriebsübergang.

Wenn Sie auf dem Laufenden bleiben möchten, können Sie sich gerne auf

unseren informativen Seiten im Social Intranet anschauen: Gruppe:

[IG Metall@Daimler Zentrale](mailto:IG_Metall@Daimler_Zentrale) |

(corpintra.net)

Einfach auf „folgen“ klicken, dann sind Sie immer up-to-date.



Bettina Stadtmüller
IG Metall Betriebsrätin
und Vertrauenskörperleiterin

Brennpunkt „Fokus“

Wenn es nicht nur für Deutschland, sondern auch für unsere Firma ein „Unwort des Jahres“ geben würde, dann wäre dies für mich das Paar von „Fokus“ und „TAF“. Warum?

Also zum einen habe ich irgendwann aufgehört zu zählen, wie oft dieses Wort am Tag in einzelnen Terminen gebraucht wurde. Wenn man für jedes Mal der Nutzung auch nur € 1,- bekommen würde, dann könnten viele Stellen im Unternehmen finanziert werden oder die IT saniert und nicht verlagert werden. Aber mit TAF und der Verlagerung nach extern wird ja alles besser ;-)

Angefangen hat es ja wohl mit einer Vision von Ola Källenius vor Weihnachten 2020, der Daimler fit für die Zukunft machen möchte. Und wie sagte schon unser früherer Vorstandsvorsitzende Dieter Zetsche in einem Interview der Berliner Zeitung vom 20.06.2005, Zitat: „... zu einer erfolgreichen Sanierung gehört, dass man eine Vision hat.“ Und weiter „Visionen sind von elementarer Bedeutung **wenn ein Unternehmen in der Phase der Neuorientierung steckt, muss man seine Mitarbeiter besonders motivieren.** Dazu bedarf es einer **Perspektive, die klarmacht, wo es hingehen soll.**“ Und interessant im Zitat: „**sonst zieht keiner mit.**“ Wie wahr! Die Mitarbeiter sind derzeit beliebig demotiviert, angefangen von anfangs fehlender oder schlechter Kommunikation zu Move, Fokus, TAF usw. oder Führungskräfte, die Themen

beliebig für sich interpretiert haben und nur einen Blick auf den eigenen Bereich werfen, statt auf ein Zielbild für das gesamte Unternehmen.

Und zum anderen werden Mitarbeiter mit Infos über Social Intranet überflutet und finden sich bei Themen, die sie betreffen, nicht abgeholt und eingebunden. Die Firma könnte schlagkräftiger sein, wenn Mitarbeiter mehr abgeholt würden. Zitat: „In Deutschland ist man oftmals intensiver mit der Analyse der Probleme statt mit deren Lösung beschäftigt.“ „Je später man korrigierend eingreift, desto tiefer und schmerzhafter müssen hinterher die Einschnitte sein.“

Was auch interessant war im Artikel zu lesen (auf den ich zufällig in einem Archiv bei Aufräumarbeiten gestoßen bin) ist, dass auch schon Herr Dr. Zetsche die Erkenntnis hatte, dass Zitat „**schwache Gewerkschaften sind nicht hilfreich.**“ Und Zitat: „wir haben miteinander und nicht gegeneinander gearbeitet – dieser partnerschaftliche Umgang zahlt sich aus.“ Das kann ich an dieser Stelle nur unterschreiben – **partnerschaftlicher Umgang zahlt sich immer aus!** Die Mitarbeiter wollen wissen, wohin die Reise geht und was sie dazu beitragen

können. Und Zitat: „sie haben auch das Recht darauf, dass die **Führung eigene Versprechen auch einlöst.**“ Ehrlich kommunizieren und Ängste ernst nehmen und nicht noch mit Move-Angeboten und JobForum zu drohen (gut gemeint, aber in der Umsetzung und Kommunikation falsch gelaufen).

Wenn Sie Fragen zu diesen oder anderen Themen haben, die Sie derzeit im Zusammenhang mit Umstrukturierungen, Verlagerungen usw. haben, melden Sie sich gerne bei uns IG Metall Betriebsräten. Ansonsten bleiben Sie gesund und genießen vielleicht dann doch den einen oder anderen Urlaub jetzt in der Sommerzeit!

Beste Grüße!



Sylvia Hirsch
IGM-Betriebsrätin
und Vorsitzende des
Personalausschuss
Zentrale

IG Metall Video-Blog Mercedesstrasse

Wir IG Metall Betriebsrätinnen und Betriebsräte möchten Sie so umfangreich und frühzeitig wie möglich informieren. Dazu haben wir eine Videoreihe entwickelt, die die IG Metall Vertrauensleute mit kompetenten Ansprechpartner*innen für Sie drehen.

Das sind kurze Clips von wenigen Minuten, in denen wir Ihnen Informationen rund um aktuelle Themen zur Verfügung stellen. Damit erweitern wir unser Medien-Angebot von IG Metall Betriebszeitung „Scheibenwischer“ (gedruckt und digital), den Seiten im Social Intranet Gruppe: IG_Metall@Daimler_Zentrale | IG_Metall@Daimler_Zentrale (corp.intra.net) (für alle Beschäftigten des Gemeinschaftsbetriebs Zentrale) und den regelmäßigen IG Metall-Ticker als Newsletter per E-Mail (nur für IG Metall Mitglieder) um ein weiteres Medium.

Bisher als Video-Blog entstanden sind:

Widerspruch Betriebsübergang: Um was geht's, was ist zu beachten, wie kann man widersprechen? In dieser Premierenfolge geben Ihnen unsere Betriebsratsvorsitzenden Carmen Klitzsch-Müller und Bernd Öhrler die Antworten. Von der IG Metall erläutert der Gewerkschaftssekretär Manuel Michniok die Sichtweise unserer Gewerkschaft.

Update Corona Impfung im Betrieb:

Ab wann kann man sich im Betrieb impfen lassen, wie funktioniert das, ist die Impfung im Betrieb Arbeitszeit? Diese und mehr Antworten geben Thomas Brunner (Vorsitzender Ausschuss Arbeitssicherheit, Umwelt und Gesundheit) und Lisa Spies von den IG Metall Vertrauensleuten in der Daimler Zentrale.



Quelle: Betriebsrat Daimler

Abbau Urlaub und Gleitzeit: Welche Vereinbarungen gelten, was muss ich beachten, gibt es Ausnahmen? Der Vorsitzende des Arbeitszeit-Ausschusses Matthias Baur wird dazu von Lasse Thies (IG Metall Vertrauensmann und Vorsitzender der Jugend- und Auszubildenden-Vertretung) interviewt.

Wenn Sie im Social Intranet den Suchbegriff „Vlog Mercedesstrasse“ eingeben, bekommen Sie alle Beiträge angezeigt. Weitere Video Blogs sind in Planung, wir freuen uns über den Austausch mit Ihnen, gerne auch mit Themenvorschlägen von für Sie interessanten Fragestellungen.

Herzlich willkommen in der „Mercedesstrasse“!



Bettina Stadtmüller
 IG Metall Betriebsrätin
 und Vertrauenskörperleiterin



**Volle Urlaubskasse.
Dank Tarifvertrag!**



+++ Betriebsrätemodernisierungsgesetz - Der Deutsche Bundesrat hat am 28. Mai 2021 das Betriebsrätemodernisierungsgesetz gebilligt. Dieses sieht vor, die Wahl von Betriebsräten zu vereinfachen und die Rechte des Betriebsrats bei der Weiterbildung, dem Einsatz von künstlicher Intelligenz und bei mobiler Arbeit zu stärken. Das Gesetz trat am 18. Juni 2021 in Kraft. +++

+++ Projekt FOKUS - Im Juni wurde ein Rahmen-Interessen- und Nachteilsausgleich zur Umsetzung der funktionalen Neuordnung zum Projekt FOKUS beschlossen. Darin sind Betriebsübergänge und Konzernversetzungen geregelt. Die Strukturen der Ebenen 1 bis 4 sind vom Betriebsrat genehmigt und befinden sich in der Umsetzungsphase. Derzeit laufen in den betroffenen Bereichen Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Sachbearbeiter-Ebene. +++

+++ Randbemerkung zum Ärgernis IT - Also so viele News von der IT (auch über Threema) habe ich die letzten Jahre noch nie erhalten. Aber leider nicht unbedingt Positives – es ging von kompletten Systemausfällen über einzelne Programmausfälle bis hin zu Problemen mit der Hardware. Probleme bei der Hardware? Ja richtig, denn durch die geplante Verlagerung zu Infosys wurden/werden keine Neugeräte mehr angeschafft und nur noch aufbereitet. Auch dadurch kam es vermehrt zu Problemen, da die Anforderungen durch die neuen Arbeitswelten mit mobilem Arbeiten eben andere sind als früher Aber gut! Es soll ja alles besser werden! Hattet/n Ihr/Sie diese Woche auch schon Probleme? – Und ich meine nicht die Unwetter, die über uns hinweg gezogen sind! Vielleicht liegt es ja daran, dass schon Umzüge der Großrechner stattfinden und dies während des laufenden Betriebs. Tja, hätte man mal die User vorgewarnt oder dies am Wochenende gemacht ... Aber auch hier nach dem Motto: Sparen, koste es was es wolle! Und dann Thema Ansprechpartner: Wir vom Betriebsrat mahnen schon seit Monaten an, dass wir Systemprobleme haben, aber dies hat keinen interessiert und wir haben keinen Ansprechpartner gefunden. Bewegung kam jetzt erst ins Spiel als wir angekündigt haben, die Zeitleiste zu kippen, die das Unternehmen im Zusammenhang mit Fokus und TAF vorgegeben hat – erst dann haben wir Unterstützung bekommen (hier ausdrücklichen Dank an die Kollegen, die sich jetzt darum kümmern und den Schlamassel auslöffeln müssen). Was noch nicht heißt, dass für alles Lösungen gefunden wurden; aber immerhin! Aber den Vorstand interessiert dies ja nicht, denn wenn dort Probleme auftauchen, dann hat er VIP-Support und es wird selbstverständlich sofort alles behoben. Also, wer glaubt mit Verlagerung zu Infosys wird alles besser – aber wir lassen uns gerne eines Besseren belehren! Derzeit also weiterer Frust und kein Ende in Sicht! Sylvia Hirsch, IG Metall Betriebsrätin (Eine der vielen Userinnen und User, die mit Hard- und Software kämpft und das Problem sitzt eben nicht nur vor dem Bildschirm!) +++

+++ Backwaren Untertürkheim - Die Bäckerei Wohlgemuth hat ihren Vertrag mit der Daimler AG zum 01.07.2021 gekündigt. Von den daraufhin angeschriebenen 20 Bäckereien gab es nur drei Rückmeldungen, mit ziemlich erhöhten Einkaufspreisen. Die Nachfolge-Bäckerei ist die Kronenbäckerei Unrath aus Esslingen-Berkheim. Leider konnten dadurch Preiserhöhungen der Backwaren nicht verhindert werden. +++



Quelle: Betriebsrat Daimler

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub der dank Urlaubsgeld der IG Metall auch leichter finanzierbar ist.

Achten Sie auf sich und kommen Sie gesund wieder!

Impressum

Herausgeber:
IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79,
60329 Frankfurt. Vertreten durch den Vorstand,
1. Vorsitzender: Jörg Hofmann.
Kontakt: vorstand@igmetall.de

V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:
Nadine Boguslawski, 1. Bevollmächtigte IG Metall
Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart
Kontakt: stuttgart@igmetall.de

Redaktion:
Bettina Stadtmüller (Leitung),
Sebastian Hertweck, Zuhai Holz, Anselm Jäger,
Dietmar Stecker, Silke Wasel

Betriebsratsvorsitz:
Carmen Klitzsch-Müller,
Bernd Öhrler

IG Metall: Manuel Michniok

**Redaktionsschluss
dieser Ausgabe:**
08.07.2021

Herstellung:
ROI BRAND _ THINK COM

24/7 für Sie da:
Ihr Betriebsrat
im Social Intranet



IHRE IG METALL BETRIEBSRÄTE IN DER DAIMLER ZENTRALE STUTTGART WIR SIND FÜR SIE DA!



Untertürkheim

Gebäude 136

Betriebsratsvorsitzende



Carmen Klitzsch-Müller
Raum 136
T. 0711 17 55828



Florence Göckeritz
Raum 126
T. 0711 17 41532



Sebastian Hertweck
Raum 127
T. 0711 17 21979



Sylvia Hirsch
Raum 126
T. 0711 17 49397



Sandra Hofmann
Raum 128
T. 0711 17 55210



Sigrid Krohn
Raum 125
T. 0711 17 50978



Iris Luppold
T. 0176 30995874



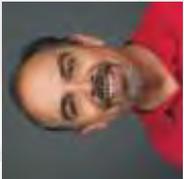
Dietmar Stecker
Raum 125
T. 0711 17 24369



Silke Wasel
Raum 128
T. 0711 17 31133

Untertürkheim

Gebäude 119



Matthias Beur
Raum O.o072
T. 0711 17 33546



Thomas Brunner
Raum O.o068
T. 0711 17 33549



Jürgen Fischer
Raum O.o072
T. 0711 17 20679



Anselm Jäger
Raum O.o072
T. 0176 30922173



Bettina Stadtmüller
Raum O.o068
T. 0176 30942387



Oliver Steininger
Raum O.o068
T. 0711 17 20653



Susanne Wenzel
T. 0160 8637702
SBV



Ulrike Löttker
T. 0176 30969619
SBV

Vaihingen

Haus C, 1. OG.

Stellv. Betriebsratsvorsitz.



Bernd Öhrler
T. +49 151 58610355



Christoph Baumbach
T. 0176 30969656
SBV Vertrauensperson



Zuhai Holz
T. 0711 17 93894



Jan Knitz
T. 0711 17 93337



Martina Uhl
T. 0711 17 92447

